

**Masterstudiengang Regie
Studienschwerpunkte Dokumentarfilm und Spielfilm
der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF**

Modulbeschreibungen in der Fassung vom 09.08.2021

			Seite
Modul	1	Einführung	2
Modul	2a	Theorie Dokumentarfilmregie I	4
Modul	2b	Theorie Spielfilmregie I	6
Modul	3a	Praxis Dokumentarfilmregie	8
Modul	3b	Praxis Spielfilmregie	10
Modul	4	Künstlerische Werkstätten und Labore	12
Modul	5	Aktuelle Tendenzen & freies Studium	14
Modul	6a	Theorie Dokumentarfilmregie II	18
Modul	6b	Theorie Spielfilmregie II	20
Modul	7	Künstlerische Projektarbeit	22

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 1 Einführung Studienmodul
Lehrveranstaltungen:	Masterkolloquium 3 SWS (3 LP) im 1. Semester Technikeinweisungen 1 SWS (1 LP) im 1. Semester Grundlagen der Filmproduktion 2 SWS (2 LP) im 1. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	6 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 90 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. Semester
Dauer:	1 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur gegenseitigen Verständigung zu gesellschaftlichen, künstlerischen und handwerklichen Gemeinsamkeiten und Unterschieden über die Spezifik des Studiengangs hinaus als Basis künftiger Zusammenarbeit - Kenntnis über und Handhabung von technischer Bild- und Tontechnik an der Filmuniversität - Kenntnis von Produktionsabläufen an der Filmuniversität und Grundkenntnisse in Produktionsabläufen der Filmherstellung in der freien Wirtschaft

<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - studiengangübergreifende Übung zur Entwicklung eines künstlerischen Projekts im Team - Technikeinweisungen anhand praktischer Anwendung der Geräte, Erwerb eines Kompetenznachweises, um spezifische Technik bedienen zu dürfen - Theoretische Vermittlung der Aufgaben der Producer*in im Filmherstellungsprozess, Erwerb eines Kompetenznachweises, um spezifische Aufgaben als Producer*in übernehmen zu dürfen
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p><i>Seminare, Workshop, Vorlesung, Übung</i></p>
<p>Prüfungsleistungen:</p>	<p>mündliche Prüfung (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>-</p>

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 2a Theorie Dokumentarfilmregie I Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Dokumentarfilmregie 2 SWS (3 LP) im 1. Semester 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Stoff- und Projektentwicklung 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 1,5 SWS (2 LP) im 2. Semester Dokumentarfilmdramaturgie 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 2 SWS (2 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Dokumentarfilmregie
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 172,5 Stunden Eigenstudium: 247,5 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. bis 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Dokumentarfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> – Kenntnisse der und Fähigkeiten zur Auseinandersetzung mit den Strömungen des deutschen und internationalen Dokumentarfilms, ihrer Regiekonzeptionen, visuellen Konzeptionen, Produktionsweisen. – Kenntnisse im Bereich der Stofffindung und Stoffrecherche

	<ul style="list-style-type: none"> – Sensibilität für das Potential eines Filmstoffs – Fähigkeit zur Verarbeitung der Rechercheergebnisse zu einem eigenen filmischen Ansatz – Fähigkeit zur Erarbeitung eines Exposé - Dramaturgische Kenntnisse in Aufbau und Erzählung eines Dokumentarfilmes. - Kenntnis unterschiedlicher dokumentarischer Erzählformen. Befähigung, ein eigenes dramaturgisches Konzept für einen Dokumentarfilm zu entwickeln.
Studieninhalte:	<p>Seminaristisch und in Einzelbetreuung wird die Gesamtkonzeption für die künstlerische Projektarbeit von den Studierenden erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerisch-praktische Projektarbeit zu spezifischen Regiefragen wie Perspektive, Authentizität oder Konflikt-Situationen; - Entwicklung von relevanten Themen für die Verwendung als Drehvorlagen - Aufbereitung des eigenen Dokumentarfilmprojektes - Grundtypen der Dokumentarfilmdramaturgie in Bezug auf narrative und nichtnarrative Bauweisen; - neuere Strömungen des aktuellen Dokumentarschaffens und künstlerische Ausprägungen der Gegenwart
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Vorlesung, Übung, Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der entstandenen Übungsergebnisse (benoteter Leistungsnachweis)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 2b Theorie Spielfilmregie I Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Spielfilmregie 2 SWS (3 LP) im 1. Semester 2 SWS (3 LP) im 2. Semester Stoff- und Projektentwicklung 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 1,5 SWS (2 LP) im 2. Semester Entwicklung des künstlerischen Projekts 2 SWS (2 LP) im 1. Semester 2 SWS (2 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Spielfilmregie
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 172,5 Stunden Eigenstudium: 247,5 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. bis 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Spielfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Strömungen des deutschen und internationalen Spielfilms, ihrer Regiekonzeptionen, visuellen Konzeptionen, Produktionsweisen und Dramaturgie - Erweiterte Fachkenntnisse in aktuellen Entwicklungen der Produktionstechnologien mit besonderem Fokus auf die Bedeutung für die Spielfilmherstellung

	<ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse der Stofffindung - Kenntnisse der filmdramatischen Erzählweisen, Figurenentwicklung, Bedeutung von Konflikten etc. - Fähigkeit zur Erstellung eines Exposés - Kenntnisse verschiedener Methoden der Schauspielführung - Fähigkeit zum Umgang mit einer Szene: Regiearbeit der Interpretation - Kenntnisse visueller Konzepte und optischer Auflösung
Studieninhalte:	<p>Seminaristisch und in Einzelbetreuung wird die Gesamtkonzeption für die künstlerische Projektarbeit von den Studierenden erarbeitet</p> <ul style="list-style-type: none"> - Künstlerisch-praktische Projektarbeit zu spezifischen Regiefragen wie Perspektive, Authentizität oder Konflikt-Situationen; - Entwicklung von relevanten Themen für die Verwendung als Drehvorlagen - Aufbereitung des eigenen Spielfilmprojektes - Grundtypen der Spielfilmdramaturgie in Bezug auf narrative und nichtnarrative Bauweisen; - neuere Strömungen des aktuellen Spielfilm-schaffens und künstlerische Ausprägungen der Gegenwart
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Vorlesung, Übung, Einzelunterricht
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der entstandenen Übungsergebnisse (benoteter Leistungsnachweis)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 3a Praxis der Dokumentarfilmregie Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Werkstatt 1 2 SWS (5 LP) im 1. Semester Werkstatt 2 4 SWS (10 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Dokumentarfilmregie
Leistungspunkte (LP):	15 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 360 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Dokumentarfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> – Erweiterte Fachkenntnisse in aktuellen Entwicklungen der digitalen Bildaufnahme-, Tonaufnahme- und Postproduktionstechnologien mit besonderem Fokus auf die Bedeutung für die Dokumentarfilmherstellung – Fähigkeiten zur Integration aller Dimensionen des dokumentarischen Filmemachens bis zum fertigen Film
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> – Künstlerisch-praktische Projektarbeit zu spezifischen Regiefragen wie Perspektive, Authentizität oder Konflikt-Situationen

	<ul style="list-style-type: none">- Teamarbeit mit anderen Gewerken (Cinematography, Montage, Produktion, Drehbuch, Sound, Filmmusik)
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Übung, Workshop, Exkursion
Prüfungsleistungen:	Präsentation der entstandenen Übungs-/Projektergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 3b Praxis der Spielfilmregie Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Werkstatt 1 2 SWS (5 LP) im 1. Semester Werkstatt 2 4 SWS (10 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Spielfilmregie
Leistungspunkte (LP):	15 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 90 Stunden Eigenstudium: 360 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	Jährlich
Veranstaltungsturnus:	Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Spielfilm
Kompetenzerwerb:	Vertiefte Kenntnisse in einem oder mehreren regiespezifischen Aufgabenfeldern wie: <ul style="list-style-type: none"> – Schauspielführung – Visuelle Konzepte und optische Umsetzung – Inszenierung im Raum (vor der Kamera/im Theater) – Inszenieren von Liebesszenen, Actionszenen und anderen besonderen Herausforderungen – Umgang mit Filmmusik
Studieninhalte:	Künstlerisch-praktische Projektarbeit zu spezifischen Regiefragen wie Schauspielführung, visuelle Umsetzung und Handhabung verschiedener filmischer Mittel im

	Zusammenspiel mit anderen Gewerken (Cinematography, Schauspiel, Montage, Produktion, Drehbuch, Sound, Szenographie)
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Workshop, Übung, Exkursion
Prüfungsleistung/en:	Präsentation der entstandenen Übungs-/Projektergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 4 Künstlerische Werkstätten und Labore Künstlerisches Forschungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Künstlerische Forschung und/oder Assistenz-Tätigkeiten 2 SWS (8 LP) im 1. Semester Praktische Filmübung 2 SWS (8 LP) im 2. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	16 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 60 Stunden Eigenstudium: 420 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Erforschung und Weiterentwicklung innovativer Formen jenseits tradierter Genrestrukturen - Befähigung zur praktischen Realisierung eines Kurzfilmes - Kenntnisse in der Ausübung von assistierenden Tätigkeiten in einer Filmproduktion. - Übersicht über Möglichkeiten Neuer Formate (Webserien, VR, 360°, Augmented Reality)

<p>Studieninhalte:</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Angewandt forschende und experimentierende Seminare und Lehrveranstaltungen; Entwickeln eigener Formate, Erforschung neuer Erzählformen, Inspiration durch neue Forschungsbereiche (z.B. VFX, Serielles Schreiben, 3D, Nonlineares Erzählen, Interaktives Erzählen, Crossmedia etc.) - Workshops Berufsbilder - Serielles Schreiben - Theoretische Seminare zur künstlerischen Forschung - Spezielle Themen der Filmgeschichte
<p>Lehr- und Lernformen:</p>	<p>Seminar, Übung, Workshop, Exkursion</p>
<p>Prüfungsleistung/en:</p>	<p>Präsentation der entstandenen Übungs-/Projektergebnisse (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p>
<p>Berechnung der Modulnote:</p>	<p>-</p>

Studiengang / Studiengänge:	Regie/interdisziplinär
Modul:	Modul 5 Aktuelle Tendenzen & freies Studium Studienmodul
Lehrveranstaltungen:	<p>Visiting Artists 1 SWS (1 LP) im 1. Semester 1 SWS (1 LP) im 2. Semester</p> <p>Freies Studium aus dem gesamten Angebot der Filmuniversität oder anderer Hochschulen 1 SWS (1 LP) im 1. Semester 1 SWS (1 LP) im 2. Semester</p> <p>Regiemethoden und/oder Berufsvorbereitung 1 SWS (1 LP) im 1. Semester 2 SWS (2 LP) im 2. Semester</p>
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	7 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 105 Stunden Eigenstudium: 105 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	1. und 2. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich oder Block
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Erweiterte analytische Fähigkeiten und vertieftes medientheoretisches Fachwissen - Befähigung zur Analyse politischer und sozialer Prozesse

	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zur konzeptionellen Erfassung von komplexen Zusammenhängen - Fähigkeit zur Ausdifferenzierung einer individuellen Regiestilistik - Gefestigter kritischer Standpunkt im Umfeld möglicher ästhetischer Varianten - Erkenntnisgewinn über die Entwicklung neuer Medien und über Veränderungen der Filmbranche - Erweiterte Fachkompetenzen in den Interessensfeldern der Studierenden
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Medientheoretische, -geschichtliche, -ästhetische, bildgestalterische und wahrnehmungspsychologische Spezialfragen - Anwendungsorientierte Fachkenntnisse in Medien-, Urheber-, Vertragsrecht, Selbstvermarktung und Präsentation und Kenntnisse aktueller Filmkunstwerke und ihrer Künstler - Auseinandersetzung mit künstlerischen Handschriften, stilprägender Formensprache - Das freie Studium bietet den Studierenden die Möglichkeit, ihr Wissen in individuellen Interessensfeldern zu vertiefen - Aus dem gesamten Angebot aller Studiengänge der Filmuniversität sind nach Interesse und Fähigkeiten freigegebene Veranstaltungen zu belegen (in Absprache mit dem*r Studiendekan*in können auch Lehrveranstaltungen anderer Hochschulen angerechnet werden) - Eine Anrechnung von Projektarbeit ist nicht möglich
Lehr- und Lernformen:	Seminare, Vorlesung, Übung, Workshop, Projektarbeit, künstlerischer Gruppenunterricht, Exkursion
Prüfungsleistung/en:	<p>Freies Studium: Prüfungsleistungen gemäß den Vorgaben der Lehrenden (Leistungsnachweis mit Erfolg)</p> <p>Regiemethoden mündliche Prüfung Leistungsnachweis mit Erfolg</p> <p>Berufsvorbereitung mündliche Prüfung Leistungsnachweis mit Erfolg</p> <p>Voraussetzung für den Abschluss des Moduls ist die Teilnahme an Visiting Artists im Umfang von 2 LP</p>
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang:	Regie
Modul:	Modul 6a Theorie Dokumentarfilmregie II Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Dokumentarfilmregie 2,5 SWS (7 LP) im 3. Semester 2,5 SWS (7 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Dokumentarfilmregie
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 345 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Dokumentarfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeiten zur Entwicklung und Umsetzung eines künstlerischen Projekts im Team - Regiekompetenzen innerhalb der Teamarbeit - Kommunikationskompetenzen im Rahmen der teamarbeit - Fähigkeit zur Herstellung eines Treatments - Verständnis für die Schritte des Packaging als Projektvorbereitung von Dokumentarfilmvorhaben
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Abläufe und Erfordernisse für die Entwicklung von Dokumentarprojekten mit Gestaltungskonzepten, Finanzierungsplänen, Drehvorbereitungen und Trailern

Lehr- und Lernformen:	Seminar, Vorlesung, Übung
Prüfungsleistung:	Präsentation der entstandenen Übungsergebnisse (benoteter Leistungsnachweis)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang:	Regie
Modul:	Modul 6b Theorie Spielfilmregie II Spezialisierungsmodul
Lehrveranstaltungen:	Spielfilmregie 2,5 SWS (7 LP) im 3. Semester 2,5 SWS (7 LP) im 4. Semester
Modulverantwortung:	Professur für Spielfilmregie
Leistungspunkte (LP):	14 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 75 Stunden Eigenstudium: 345 Stunden
Modultyp:	Wahlpflicht
Semester:	3. bis 4. Semester
Dauer:	2 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	wöchentlich und Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium, Schwerpunkt Spielfilm
Kompetenzerwerb:	<ul style="list-style-type: none"> – Fähigkeit zur Erstellung eines Drehbuchs – Verständnis für die Schritte des Packaging als Projektvorbereitung größerer Spielfilmvorhaben, wie Crew und Cast, Schreiben einer Director's Note –
Studieninhalte:	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Abläufe und Erfordernisse für die Entwicklung von Spielfilmprojekten mit Gestaltungskonzepten, Finanzierungsplänen, Drehvorbereitungen und Trailern
Lehr- und Lernformen:	Seminar, Vorlesung, Übung

Prüfungsleistung:	Präsentation der entstandenen Übungsergebnisse (benoteter Leistungsnachweis)
Berechnung der Modulnote:	-

Studiengang / Studiengänge:	Regie
Modul:	Modul 7 Künstlerische Projektarbeit Projektmodul
Lehrveranstaltung/en:	Künstlerisches Projekt 1,5 SWS (7,5 LP) im 3. Semester 1,5 SWS (7,5 LP) im 4. Semester 1,5 SWS (1 LP) im 5. Semester 1,5 SWS (14 LP) im 6. Semester Kolloquium zum künstlerischen Projekt 0,5 SWS (0,5 LP) im 3. Semester 0,5 SWS (0,5 LP) im 4. Semester 0,5 SWS (0,5 LP) im 5. Semester 0,5 SWS (0,5 LP) im 6. Semester
Modulverantwortung:	Studiendekan*in
Leistungspunkte (LP):	32 LP
Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit: 120 Stunden Eigenstudium: 840 Stunden
Modultyp:	Pflicht
Semester:	3. bis 6. Semester
Dauer:	4 Semester
Häufigkeit des Angebotes:	jährlich
Veranstaltungsturnus:	Blockveranstaltungen
Voraussetzung für die Teilnahme:	Zulassung zum Studium
Kompetenzerwerb:	Befähigung zur eigenverantwortlichen Durchführung einer umfangreichen Regiearbeit und die sichere Beherrschung der Grundlagen dieser Tätigkeit und ihre künstlerische Umsetzung Befähigung die künstlerische Leitung im interdisziplinären Werkprozess des Abschlussprojekts auszufüllen

	<ul style="list-style-type: none"> - Befähigung zur Zusammenarbeit mit allen filmischen Gewerken - Befähigung zur inszenatorischen Umsetzung eines Drehbuchs/Treatments und der cinematographischen Auflösung der Szenen - Befähigung zur Schauspiel- und Komparsenführung (Spielfilm)
<p>Studieninhalte:</p>	<p>Studienschwerpunkt Dokumentarfilm Herstellung eines Filmprojektes zur integrierenden Anwendung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten des dokumentarischen Arbeitens, mit Schwerpunkt auf der Ausdifferenzierung einer individuellen Handschrift. Es ist ein Film-Treatment mit ausführlicher Darlegung des Regiekonzeptes vorzulegen.</p> <p>Der Einzelunterricht umfasst sowohl die künstlerische Betreuung des Masterprojektes, wie auch deren produktionselle Umsetzbarkeit.</p> <p>In individueller Absprache werden die Studierenden während des Werkprozesses der Regie in den jeweiligen Phasen bis zur Fertigstellung und Präsentation beraten</p> <p>Präsentation des künstlerischen Projekts in Form eines Kolloquiums</p> <p>Studienschwerpunkt Spielfilm Herstellung eines Filmprojektes zur integrierenden Anwendung der verschiedenen Kenntnisse und Fertigkeiten des Regie-Handwerks, mit Schwerpunkt auf der Ausdifferenzierung einer individuellen Handschrift. Es ist ein Drehbuch mit ausführlicher Darlegung des Regiekonzeptes vorzulegen.</p> <p>Der Einzelunterricht umfasst sowohl die künstlerische Betreuung des künstlerischen Projektes, wie auch deren produktionselle Umsetzbarkeit.</p> <p>In individueller Absprache werden die Studierenden während des Werkprozesses der Regie in den jeweiligen Phasen bis zur Fertigstellung und Präsentation beraten.</p> <p>Begleitung des Castingprozesses Fachliche Unterstützung der Zusammenarbeit mit Szenenbild, Kostüm, Maske Beratung über Musik- und Tongestaltung</p> <p>Präsentation des künstlerischen Projekts in Form eines Kolloquiums</p>

Lehr- und Lernformen:	Projekt, Einzelunterricht, Kolloquium
Prüfungsleistungen:	Präsentation des künstlerischen Projektes (benoteter Leistungsnachweis)
Berechnung der Modulnote:	-